

Dezember 2018

## ProVeg Position

### DGE-Qualitätsstandards für die Gemeinschaftsverpflegung flächendeckend einführen

— 209 Millionen Speisen werden jährlich in deutschen Schulen serviert. Eine Vielzahl weiterer Gerichte wird in Kindertagesstätten, Krankenhäusern oder Universitäten angeboten.<sup>1</sup> Die Verpflegung in den Mensen und Kantinen ist jedoch häufig mangelhaft. In der Mehrzahl öffentlicher Einrichtungen genügt weder die Zusammenstellung noch die Auswahl der Speisen den Qualitätsstandards für die Gemeinschaftsverpflegung (GV) der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE).<sup>2</sup>

— Der Koalitionsvertrag der Bundesregierung zwischen CDU, CSU und SPD sieht die Förderung eines „gesundheitserhaltenden und nachhaltigen Lebensstil“<sup>3</sup> vor. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, erachtet es ProVeg als essentiell, die DGE-Qualitätsstandards für die GV bundesweit verpflichtend in allen Bundesländern zu verankern.

### Großteil der Deutschen ernährt sich nicht gemäß DGE-Empfehlungen

Die DGE empfiehlt eine größtenteils auf pflanzlichen Lebensmitteln beruhende Ernährung. Fleisch, Wurst und Eier können in kleinen Mengen als Ergänzung herangezogen werden. Zahlreiche Studien zeigten, dass ein Großteil der deutschen Bevölkerung diesen Empfehlungen nicht nachkommt.

— Nur 15% aller Frauen und 7% aller Männer nehmen die empfohlene Menge von fünf Portionen Obst und Gemüse pro Tag zu sich.<sup>4</sup> Von den Kindern und Jugendlichen verzehren 87,8% der Mädchen und 90,6% der Jungen nicht genug Obst und Gemüse.<sup>5</sup> Der Konsum von Fleisch und Fleischerzeugnissen sollte sich laut DGE auf eine Menge von maximal 300 bis 600 Gramm pro Woche beschränken. Mit einem wöchentlichen Pro-Kopf-Konsum von über einem Kilogramm übersteigt der durchschnittliche Fleischverzehr diese Maximalvorgabe jedoch deutlich.<sup>6</sup>

Die GV bietet speziell im Hinblick auf diese gesellschaftlichen Ernährungsmuster großes Potential, eine bedarfsgerechte und gesundheitsfördernde Ernährungsweise im Einklang mit den DGE-Standards an die Bevölkerung heranzutragen. Aktuell wird jedoch beispielsweise in lediglich 7% aller Kindertagesstätten täglich Gemüse serviert.<sup>7</sup> In über drei Viertel aller Schulen wird zu viel Fleisch angeboten und nur in jeder zweiten stehen Salat oder Rohkost ausreichend oft auf dem Speiseplan.<sup>8</sup>

## **DGE-Qualitätsstandards als gesundheitsförderliche und klimaschonende Maßnahme**

Die Einführung der DGE-Qualitätsstandards in der GV kann die Gesundheit der deutschen Bevölkerung maßgeblich verbessern. Durch die damit verbundene Reduktion des Fleischkonsums und die erhöhte Zufuhr von Obst und Gemüse wird ernährungsmitbedingten Krankheiten, wie Typ-2-Diabetes oder Herz-Kreislaufbeschwerden, entscheidend entgegengewirkt - auch diesem Ziel hat sich die Regierung im Koalitionsvertrag verpflichtet.<sup>9</sup>

Eine auf pflanzlichen Lebensmitteln beruhende Ernährung bietet nicht nur gesundheitliche Vorteile, sondern birgt hinzukommend großes Gestaltungspotential für die deutsche Klimapolitik. Die ernährungsbedingten THG-Emissionen betragen ein Viertel der gesamten THG-Emissionen, davon ist ein Großteil auf die Produktion und den Konsum tierischer Produkte zurückzuführen.<sup>10</sup> Durch die konsequente Anwendung der Qualitätsstandards können ernährungsbedingte Emissionen eingespart werden. Speziell die 2018 veröffentlichte ovo-lacto vegetarische Menülinie der DGE stellt eine praktische Möglichkeit dar, um positiv Einfluss auf klimatische Entwicklungen zu nehmen und sollte dementsprechend vermehrt eingesetzt werden.

## **Bundesweit verpflichtende Qualitätsstandards der DGE**

Die GV nimmt im Bereich Ernährung und Gesundheit eine Vorbildfunktion ein und hat eine enorme Reichweite. Sie muss dieser herausragenden Rolle endlich gerecht werden. Die Qualitätsstandards der DGE bieten passende Leitlinien zur Gestaltung eines vollwertigen, gesunden und klimaschonenderen Verpflegungsangebots. Deren Anwendung würde laut einer aktuellen Studie die Kosten einer Mahlzeit lediglich um vier Cent erhöhen.<sup>11</sup>

Aktuell sind die DGE-Standards jedoch nur in zwei Bundesländern, nämlich Berlin und dem Saarland verpflichtend. In beiden Bundesländern beschränkt sich der Geltungsbereich auf die Kita- und Schulverpflegung. Viele andere Formen gemeinschaftlicher Verköstigung, wie beispielsweise in Krankenhäusern oder Pflegeheimen, werden auch in Berlin und im Saarland außer Acht gelassen. Die übrigen Bundesländer befürworten zwar die Qualitätsstandards der DGE, verweisen bezüglich deren Implementierung jedoch auf die Trägerinnen und Träger der öffentlichen Einrichtungen.<sup>12</sup>

Im Koalitionsvertrag der Bundesregierung heißt es: „Der Bund unterstützt die Länder, damit die Standards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) als Mindeststandards flächendeckend in Schulen, Kitas und in der Gemeinschaftsverpflegung eingeführt werden.“<sup>13</sup> Aus Sicht von ProVeg ist die bundesweit gesetzliche Verankerung der Qualitätsstandards in allen Bundesländern die geeignetste Maßnahme, um die GV flächendeckend an die drängenden Anforderungen des Gesundheits- und Klimaschutzes anzupassen. Darauf sollte Bundesministerin Julia Klöckner dringend hinwirken und geeignete Schritte einleiten, um in Zusammenarbeit mit den Ländern zeitnah Fortschritte in Richtung einer umfassenden Umsetzung zu erzielen.

## Quellen

- [1] Statista (2018): Kennzahlen der Verpflegung/Gastronomie an Schulen in Deutschland. Online unter: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/692283/umfrage/kennzahlen-der-versorgung-an-schulen-in-deutschland/>
- [2] Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (2016): Verpflegung in Kindertageseinrichtungen. Ergebnisse einer bundesweiten Studie. Online unter: [https://www.in-form.de/fileadmin/Dokumente/Materialien/4\\_INFORM\\_Monitor\\_Verpflegung\\_Kita.pdf](https://www.in-form.de/fileadmin/Dokumente/Materialien/4_INFORM_Monitor_Verpflegung_Kita.pdf), S. 11 [23.10.2018], Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (2016): Verpflegung in Schulen. Ergebnisse einer bundesweiten Studie. Online unter [https://www.in-form.de/fileadmin/Dokumente/Materialien/6\\_INFORM\\_Monitor\\_Verpflegung\\_Schule.pdf](https://www.in-form.de/fileadmin/Dokumente/Materialien/6_INFORM_Monitor_Verpflegung_Schule.pdf), S. 13 [23.10.2018]
- [3] CDU, CSU und SPD (2017): Ein neuer Aufbruch für Europa. Eine neue Dynamik für Deutschland. Ein neuer Zusammenhalt für unser Land. Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD. 19. Legislaturperiode. Online unter [https://www.cdu.de/system/tdf/media/dokumente/koalitionsvertrag\\_2018.pdf?file=1](https://www.cdu.de/system/tdf/media/dokumente/koalitionsvertrag_2018.pdf?file=1), S.89 [23.10.2018]
- [4] Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring am Robert Koch Institut (2013): Obst- und Gemüsekonsum in Deutschland. Ergebnisse der Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland (DEGS1), in: Bundesgesundheitsblatt 2013, Berlin: Springer-Verlag. Online unter <https://edoc.rki.de/bitstream/handle/176904/1478/23e632lgrVbo.pdf?sequence=1&isAllowed=y>, S. 781 [23.10.2018]
- [5] Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring am Robert Koch Institut (2015): Obst- und Gemüsekonsum von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Ergebnisse der KiGGS-Welle 1, in: Bundesgesundheitsblatt 2015, Berlin: Springer-Verlag. Online unter <https://edoc.rki.de/bitstream/handle/176904/2374/20WKw8jibStyw.pdf?sequence=1&isAllowed=y>, S. 1007 [23.10.2018]
- [6] Statista (2017): Fleischkonsum pro Kopf in Deutschland in den Jahren 1991 bis 2017. Online unter <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/36573/umfrage/pro-kopf-verbrauch-von-fleisch-in-deutschland-seit-2000/> [23.10.2018]
- [7] Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (2016): Verpflegung in Kindertageseinrichtungen. Ergebnisse einer bundesweiten Studie. Online unter [https://www.in-form.de/fileadmin/Dokumente/Materialien/4\\_INFORM\\_Monitor\\_Verpflegung\\_Kita.pdf](https://www.in-form.de/fileadmin/Dokumente/Materialien/4_INFORM_Monitor_Verpflegung_Kita.pdf), S. 11 [23.10.2018]
- [8] Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (2016): Verpflegung in Schulen. Ergebnisse einer bundesweiten Studie. Online unter [https://www.in-form.de/fileadmin/Dokumente/Materialien/6\\_INFORM\\_Monitor\\_Verpflegung\\_Schule.pdf](https://www.in-form.de/fileadmin/Dokumente/Materialien/6_INFORM_Monitor_Verpflegung_Schule.pdf), S. 13 [23.10.2018]
- [9] CDU, CSU und SPD (2017): Ein neuer Aufbruch für Europa. Eine neue Dynamik für Deutschland. Ein neuer Zusammenhalt für unser Land. Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD. 19. Legislaturperiode. Online unter [https://www.cdu.de/system/tdf/media/dokumente/koalitionsvertrag\\_2018.pdf?file=1](https://www.cdu.de/system/tdf/media/dokumente/koalitionsvertrag_2018.pdf?file=1), S.89 [23.10.2018]
- [10] Wissenschaftlicher Beirat Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlicher Verbraucherschutz und Wissenschaftlicher Beirat Waldpolitik beim BMEL (2016): Klimaschutz in der Land- und Forstwirtschaft sowie den nachgelagerten Bereichen Ernährung und Holzverwendung. Gutachten. Berlin, Online unter [http://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Ministerium/Beiraete/Agrarpolitik/Klimaschutzgutachten\\_2016.pdf%3F\\_\\_blob%3DpublicationFile](http://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Ministerium/Beiraete/Agrarpolitik/Klimaschutzgutachten_2016.pdf%3F__blob%3DpublicationFile), S.1 [23.10.2018], WBAE und WBW (2016): Pressemitteilung, Berlin, 2. September 2016. Mehr Klimaschutz in der Land- und Forstwirtschaft sowie den nachgelagerten Bereichen Ernährung und Holzverwendung ist nötig und möglich! Online unter [https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Ministerium/Beiraete/GemPM-Klimaschutzgutachten.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Ministerium/Beiraete/GemPM-Klimaschutzgutachten.pdf?__blob=publicationFile) [07.11.2018]
- [11] Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (2018): Bundeskongress Schulverpflegung 2018. DGE-Studie zu Kosten- und Preisstrukturen in der Schulverpflegung (KuPS). Erste Ergebnisse. Online unter [https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Ernaehrung/Kita-Schule/Studie-Kosten-Schulverpflegung.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Ernaehrung/Kita-Schule/Studie-Kosten-Schulverpflegung.pdf?__blob=publicationFile), S. 32 [26.11.2018]
- [12] Deutsche Allianz Nichtübertragbarer Krankheiten (2016): Ergebnisse bei der Umfrage der Kultusministerien. Online unter [https://www.deutsche-diabetes-gesellschaft.de/fileadmin/Herbsttagung/2016/Dokumente/2.DANK\\_PK\\_Antworten\\_Kultusministerien\\_Zitate.pdf](https://www.deutsche-diabetes-gesellschaft.de/fileadmin/Herbsttagung/2016/Dokumente/2.DANK_PK_Antworten_Kultusministerien_Zitate.pdf) [23.10.2018]
- [13] CDU, CSU und SPD (2017): Ein neuer Aufbruch für Europa. Eine neue Dynamik für Deutschland. Ein neuer Zusammenhalt für unser Land. Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD. 19. Legislaturperiode. Online unter [https://www.cdu.de/system/tdf/media/dokumente/koalitionsvertrag\\_2018.pdf?file=1](https://www.cdu.de/system/tdf/media/dokumente/koalitionsvertrag_2018.pdf?file=1), S.90 [23.10.2018]